



Sachsen-anhaltisches Bauhauptgewerbe in den ersten 6 Monaten 2023 nominal mit Umsatzplus von 8,8 %

Die Betriebe des sachsen-anhaltischen Bauhauptgewerbes (Hoch- und Tiefbau sowie Vorbereitende Baustellenarbeiten) erwirtschafteten im 1. Halbjahr 2023 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 1 254,0 Mill. EUR. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes stieg damit der Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum nominal um 101,0 Mill. EUR (+8,8 %).

Wie auch schon im 1. Quartal 2023 waren an diesem Umsatzplus vor allem die Bausparten gewerblicher Hoch- und gewerblicher Tiefbau beteiligt. Der gewerbliche Hochbau konnte nominal einen Zuwachs von 34,5 Mill. EUR (+18,3 %) verzeichnen, der gewerbliche Tiefbau verbuchte ein Plus von 80,9 Mill. EUR (+26,7 %). Auch im 1. Halbjahr wurden somit fast die Hälfte aller baugewerblichen Umsätze in diesen beiden Bereichen erzielt. Aber auch im Straßenbau gab es ein deutliches Umsatzplus von 33,5 Mill. EUR (+15,3 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Den absolut stärksten Rückgang erfuhr mit einem Minus von 18,9 Mill. EUR (-23,9 %) diesmal der öffentliche Hochbau. Die Zunahme des nominalen Umsatzes ist weiterhin auf die immer noch steigenden Baupreise zurückzuführen.

Der reale (preisbereinigte) Umsatz ging dagegen im 1. Halbjahr 2023 um 5,2 % zum Vorjahr zurück. Allerdings konnten wiederum der gewerbliche Hochbau (+4,5 %), der gewerbliche Tiefbau (+9,2 %) und auch der Straßenbau (+0,8 %) die realen Umsätze in diesem Zeitraum steigern, während die anderen Bausparten Umsatzverluste hinnehmen mussten.

Die Auftragseingänge der 306 bauhauptgewerblichen Betriebe Sachsen-Anhalts erreichten in den ersten 6 Monaten 2023 eine Höhe von 1 343,4 Mill. EUR, das entsprach nominal einem Minus von 51,2 Mill. EUR (-3,7 %) zum Vorjahreszeitraum. Die größten Auftragseinbrüche verzeichneten der Wohnungsbau (-40,8 %), der öffentliche Hochbau (-38,1 %) und der öffentliche Tiefbau (-27,2 %). Zuwächse erzielten, wie schon bei den Umsätzen, der gewerbliche Hoch- und der gewerbliche Tiefbau. Hier lag das Ordervolumen im 1. Halbjahr 2023 bei 205,4 Mill. EUR (+17,0 %) bzw. 532,5 Mill. EUR (+17,6 %). Die realen (preisbereinigten) Auftragseingänge lagen in diesem Zeitraum sogar 16,6 % niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Mit insgesamt 17 141 tätigen Personen waren Ende Juni 2023 mehr Menschen (+1,1 %) im Bauhauptgewerbe Sachsen-Anhalts beschäftigt als Ende Juni 2022. Diese Beschäftigten leisteten an 124 Arbeitstagen (1. Halbjahr 2022: 123 Arbeitstage)

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

insgesamt etwa 9,9 Mill. Arbeitsstunden und bezogen Entgelte in Höhe von 334,5 Mill. EUR (+0,3 % bzw. +4,5 %). Dabei wies der Wirtschaftszweig „Bau von Straßen“ die meisten Beschäftigten auf (4 516 tätige Personen; +1,9 %). Je tätiger Person wurde im 1. Halbjahr 2023 ein baugewerblicher Umsatz in Höhe von 73 156 EUR erwirtschaftet. Das waren 7,6 % (+5 136 EUR) mehr als im Vorjahreszeitraum.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

Weitere Informationen zum Thema Baugewerbe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Bauhauptgewerbe können über die [Tabellen zum Bauhauptgewerbe \(44111\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.